Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 6 (1998)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Spitex heisst das Zauberwort für viele Altersprobleme: älterwerden in der gewohnten und vertrauten Umgebung, unterstützt und gepflegt von bekannten, lieben Menschen und Fachkräften. So möchten es die Betroffenen, so propagieren es die Politikerinnen und Politiker – und so stimmt es auch weitgehend.

Aber jede Medaille hat ihre Kehrseite. Selbst wenn täglich jemand vorbeischaut, bleiben unter Umständen lange einsame Stunden, die man mit sich alleine verbringt, bestenfalls mit Literatur, aber vor allem auch vor dem Fernseher. Das kann sehr bitter und deprimierend sein.

Es muss aber nicht sein! Die Soziologin Helena Brem schreibt in ihrem Beitrag auf Seite 13, dass nicht jeder, der isoliert ist, automatisch auch einsam ist. Wer einsam ist, lebt unter Umständen mitten unter vielen Menschen und ist trotzdem allein.

Einsam leben müssen, davor fürchten sich viele, wenn sie an ihr eigenes Alter denken. Und tatsächlich, dies ist auch ein wesentlicher Risikofaktor für die meisten Altersprobleme. Der Besuchsdienst von Pro Senectute setzt an diesem neuralgischen Punkt an und leistet wertvolle, präventive Dienste.

Bruno Meili-Schibli
Geschäftsleiter
Pro Senectute Kanton Zürich

Inhalt

THEMA
Diagnose: Alzheimer
«Wir haben den langen, schönen Herbst noch geniessen können» 4

DAS WORT DER PRÄSIDENTIN
Wem der grosse Wurf gelungen, eines Freundes Freund zu sein . . . 9

Der Mensch, ein einsamer Wolf: Die Gesichter der Einsamkeit 10

Einsamkeit bei Seniorinnen und Senioren 13

KOLUMNE
Ein Kind wie Durmat 17

BLICKPUNKT
Partnerschaft mit alten Menschen: Pro Senectute Kanton Zürich ruft zum Spenden auf 18

Besuchsdienst im Wandel der Zeit 20

Das Modell Uster 22

25 Jahre Pro Senectute Zweigstelle Bülach 23

DIENSTLEISTUNG
Stufenweise Ausbildung 25

Treuhanddienst – eine wichtige Dienstleistung für Betagte 27

INTERVIEW
Dem eigenen Ich gefolgt – der Gesellschaft gedient 29

Für Sie gelesen 31

ANGEBOTE
Schulungsangebot für Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter 32

Alter+Sport 33

REGIONEN 34

Kreuzworträtsel 37